

Green clusive



Co-funded by
the European Union



Soós Rita

Strategieexperte des ungarischen
Landwirtschaftsministeriums

Prepared by:



NO PLANET B



Inhalt

Vorwort	4
Einführung.....	5
1. Grundlegende Konzepte	6
2. Die Folgen einer Kultur der Verschwendung	7
3. Welche Mittel haben wir, um Prozesse zu stoppen, die außer Kontrolle zu geraten scheinen?	8
4. Die Kreislaufwirtschaft in Kürze: Was bedeutet sie, warum ist sie wichtig, was sind die Vorteile?10	
5. Der Weg eines Papierprodukts in einer linearen und Kreislaufwirtschaft.....	13
6. Kunststoffrecycling (Recycling)	13
7. Kompostierbare Biomasse	14
8. Ökodesign: Design für Nachhaltigkeit.....	15
9. Werden Sie zum Eco-Influencer! 😊	15
10. Nimm nur mit.....	17

Vorwort

In den letzten 10 Jahren haben die Vereinten Nationen und die europäische Politik dank der grünen Bewegungen und der „gesegneten“ Arbeit der Kirchen, die sich für die Sache der Schöpfung einsetzen, immer wirksamere Antworten auf den Klimawandel und die rasche Erschöpfung der Ressourcen der Erde entwickelt, die die gesamte Menschheit betrifft. Die ehrgeizigen Ziele des Europäischen Grünen Deals (2019) haben ein neues Kapitel politischer Empfehlungen für die Mitgliedstaaten aufgeschlagen, die nicht nur von der Wissenschaft und der Öffentlichkeit mit großem Interesse verfolgt werden, sondern auch die junge Generation Z und α zu konkreten Maßnahmen inspirieren.

Es ist eine gute Nachricht, dass nachhaltige Entwicklungsmodelle, die seit Jahrzehnten als alternativ bezeichnet werden, immer mehr zum gemeinsamen Denken gehören. Es stimmt jedoch auch, dass diese Modelle nur dann positive Auswirkungen haben können, wenn sie nicht nur den politischen Entscheidungsträgern und den am Konsultationsprozess beteiligten Akteuren bekannt sind und von ihnen akzeptiert werden, sondern auch, wenn sie bei den europäischen Bürgern bekannter und akzeptierter und daher Teil der täglichen Praxis werden.

Die Prägung der Verhaltensweisen künftiger Generationen hat oberste Priorität. Die Lektion soll Ideen und praktische Übungen für Workshops in kleinen Gruppen (max. 20 Teilnehmer) für Sekundarschülerinnen und -schüler liefern und die Entdeckungs-/Forschungsbereitschaft junger Menschen mobilisieren. Der Schwerpunkt liegt auf der Kreislaufwirtschaft und dem Recycling als Teilsektor. Sie führt junge Menschen in die Grundlagen des Themas ein: wie wirtschaftliche und soziale Prozesse die Menschheit zum Klimawandel und zur Verschwendung geführt haben; welche Veränderungen zu erwarten sind, wenn wir unseren Lebensstil nicht ändern; welche Mittel zur Verfügung stehen, um schlechte Praktiken zu korrigieren; der Unterschied zwischen einer linearen und einer Kreislaufwirtschaft; was Influencer tun können und welche Veränderungen durch die EU-Politik hervorgerufen werden.

Wurde das Schulungsmaterial von der Europäischen Union finanziert?

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Sensibilisierung der Jugendlichen und lade Sie ein, das Material zu kommentieren.

Soós Rita

Einführung

Heute gibt es zunehmend offensichtliche Anzeichen dafür, dass die Menschheit am Rande eines neuen Zeitalters steht. Vor nicht allzu langer Zeit träumten Sozialwissenschaftler, dass die verschiedenen Kontinente dank der Verbreitung westlicher demokratischer Technologien und Strukturen sowie der digitalen Transformation den Rückstand in der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung aufholen würden und dass den Bewohnern der Erde der Status eines allgemeinen Friedens und Wohlstands möglich sei. Das westliche Modell des Lebensstandards und der Konsumgesellschaft ist zu einem Bezugspunkt für Menschen verschiedener Kulturen geworden, von denen viele versuchen, es zu kopieren, oder auf dem Weg nach Europa oder Nordamerika sind. Aber viel weniger Menschen fragen sich, was der Preis für diesen allgemeinen Wohlstand ist und wie nachhaltig er ist, mit 12 bis 15 Milliarden Menschen auf dem Planeten, und wie wir an diesen Punkt gekommen sind.

Um diese Frage zu beantworten, lohnt es sich, einen Sprung in die Vergangenheit zu machen und einen Blick auf die Ereignisse der letzten 300 Jahre zu werfen.

Die aufeinanderfolgenden industriellen Revolutionen haben die Energieerzeugung, die Verarbeitung und Umwandlung von Rohstoffen in Konsumgüter, den Transport und die Telekommunikation vereinfacht und zum „Austausch“ von Rohstoffen und Gütern zwischen den Kontinenten geführt. In dieser wirtschaftlichen Logik wurden fossile Brennstoffe (Kohle, Öl, Erdgas) zu den wichtigsten Motoren der Wirtschaft, und niemand bemerkte, dass sich die Kluft zwischen Regionen mit wenigen Rohstoffen, aber fortschrittlicher Technologie (z. B. Europa) und Regionen mit vielen Rohstoffen, aber ohne Technologie (z. B. Afrika) zum Vorteil der ersten Gruppe vergrößerte. Ein weiteres Problem ist, dass Millionen von Jahren fossilen Kohlenstoffs aus den Tiefen der Erde in die Atmosphäre freigesetzt wurden, was die Proportionen der verschiedenen Komponenten der Atmosphäre veränderte und den Prozess des globalen Klimawandels auslöste.

Der Club of Rome, der herausragende Wissenschaftler, Geschäftsleute und Spezialisten aus verschiedenen Bereichen zusammenbringt, hatte vor 50 Jahren die politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsträger gewarnt, dass, wenn die Menschheit weiterhin dem gegenwärtigen Entwicklungspfad folgen würde, innerhalb eines Jahrhunderts die Prozesse in Gang gesetzt würden, die zu einem dramatischen Rückgang der wirtschaftlichen Leistung, der natürlichen Umwelt und der menschlichen Gesundheit führen würden. Wir sind jetzt auf halbem Weg und sehen, dass die Natur der Menschheit eine immer verheerendere Botschaft sendet: Es ist notwendig, die gegenwärtige Konsumkultur zu überdenken. Es ist ermutigend, dass sich seit der Gründung des Club of Rome viele kirchliche, wirtschaftliche, politische und zivile Bewegungen der Sache angeschlossen haben und die Notwendigkeit eines Wandels unterstützen.

Die erste Herausforderung bestand darin, die ökonomische Logik und die Konsumkultur des „Nehmen oder Lassen“ zu überdenken, um die Entwicklung wirtschaftlich, sozial und ökologisch auf einen nachhaltigen Weg zu bringen. Um diese Probleme anzugehen, wurden verschiedene alternative Wirtschaftsmodelle entwickelt, von denen einige theoretisch blieben

und andere nur begrenzt angewendet wurden, aber einige, wie die Kreislaufwirtschaft oder die Bioökonomie, haben ihre praktische Anwendbarkeit zunehmend unter Beweis gestellt.

Suchaufgabe:

- Finde heraus, wer der Gründer des Club of Rome war und was die Ziele seiner Mitglieder waren.
- Finde heraus, was der Begriff Wirtschaftsmodell bedeutet und welche Wirtschaftsmodelle im Laufe der Menschheitsgeschichte bestanden haben.
- Finde heraus, was heute die schwerwiegendsten globalen Probleme sind, was ihre Ursachen sind und welche Folgen sie haben könnten, wenn sie nicht gelöst würden.
- Finde heraus, um wie viele Grad Celsius die Durchschnittstemperatur der Erde bis 2100 voraussichtlich steigen wird, wenn wir unseren derzeitigen Lebensstil nicht ändern.

1. Grundlegende Konzepte

Der Mensch produziert verschiedene Produkte (intellektuell und materiell) oder bietet Dienstleistungen an, um seine eigenen Bedürfnisse oder die anderer zu befriedigen. Die Gesamtheit der Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen, der Produktion, dem Vertrieb, dem Austausch, der Nachfrage und dem Verbrauch von Produkten sowie die Regeln und Gesetze, die sie bestimmen, werden als **Wirtschaft** bezeichnet.

Quantität, Qualität und Zusammensetzung der von der Wirtschaft produzierten Waren und Dienstleistungen variierten von einem historischen Zeitraum zum anderen, und diese Eigenschaften wurden stark durch die Verfügbarkeit von Rohstoffen, des technologischen Niveau und die Eigentümer der Technologie beeinflusst. Bis zum Beginn der industriellen Revolutionen verwendete die Menschheit typisch leicht verfügbare biologische Rohstoffe und andere Rohstoffe (z. B. Forstwirtschaft, Landwirtschaft, marine Rohstoffe, Ton, Stein, bestimmte Metalle und Chemikalien) und leicht verfügbare Energiequellen (z. B. Solarthermie, Wind, Wasser und Holz). **Über Tausenden von Jahren arbeitete unsere Zivilisation nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit, d.h. der Verbrauch hat die Tragfähigkeit der Erde auf globaler Ebene nicht überschritten. Der technologische Wandel des 18. Jahrhunderts und der einfache Zugang zu Rohstoffen aus den Kolonien haben eine neue Situation in Bezug auf die Entwicklungsgeschwindigkeit geschaffen, die insbesondere durch das Aufkommen fossiler Brennstoffe (Öl, Kohle, Erdgas) beschleunigt** wurde. Die wirtschaftliche Entwicklung ging jedoch gleichzeitig mit der Gewinnung einer zunehmenden Anzahl von Rohstoffen und der Umwandlung und Zerstörung der Umwelt einher (z. B. Entwaldung, Überregulierung von Flüssen, Bodenzerstörung).

Der wirtschaftliche Wandel hat auch große soziale Veränderungen in Europa ausgelöst:

- **eine wachsende Mittelschicht**, die in der Lage ist, ihr Schicksal zu gestalten;

- Die bürgerlichen Revolutionen (z. B. die Französische Revolution) haben das Königreich als Regierungsform durch eine **Republik** ersetzt, in der die Bürger kollektiv die Staatsgewalt nach den in der Verfassung vorgesehenen Modalitäten ausüben.

Dieser historische Prozess hat auch **neue Disziplinen** hervorgebracht (z. B. die bürgerliche Ökonomie).

Glaube und Religion treten allmählich in den Hintergrund, und **rationales Denken** ersetzt die Vorsehung. Der Mensch war überzeugt, die Kräfte der Natur durch die Wissenschaft kontrollieren zu können.

- Diese Überzeugung wurde durch den Prozess der **ländlich-städtischen Migration** verstärkt, der allmählich zum Verlust des Kontakts mit der Natur und unter Gemeinschaften führte. Die Konsequenz dieses Entfremdungsprozesses ist das Entstehen einer **Kultur der Verschrottung (Wegwerfgesellschaft)**, das heißt des "Nimm-gebrauche-werfe es weg-Ansatzes, der die **Grundphilosophie der linearen Wirtschaft** ist.



Ressourcen – Produktion - Transport - Verbrauch - Abfall

Diese Wirtschaftsphilosophie geht davon aus, dass die natürlichen Ressourcen unbegrenzt und billig sind, und es ist natürlich, dass sie zu einer Kultur der Verschwendung geführt hat. Der andere Irrtum, der ebenfalls überarbeitet werden muss, besteht darin, dass die Technologie sehr teuer und für die Entwicklungsländer unzugänglich ist, dass der Umweltschutz daher ineffizient ist und die Entwicklungslücke größer wird.

Suchaufgabe:

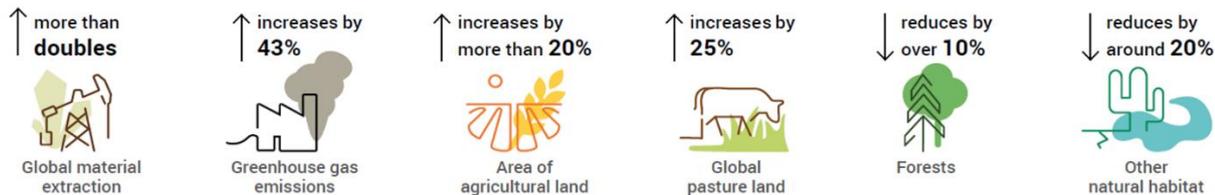
- Finde heraus, welche Kulturen durch übermäßigen Konsum verschwunden sind!
- Erkundschafte, was die bürgerliche Ökonomie des 18. Jahrhunderts zum wirtschaftlichen Denken beigetragen hat.

2. Die Folgen einer Kultur der Verschwendung

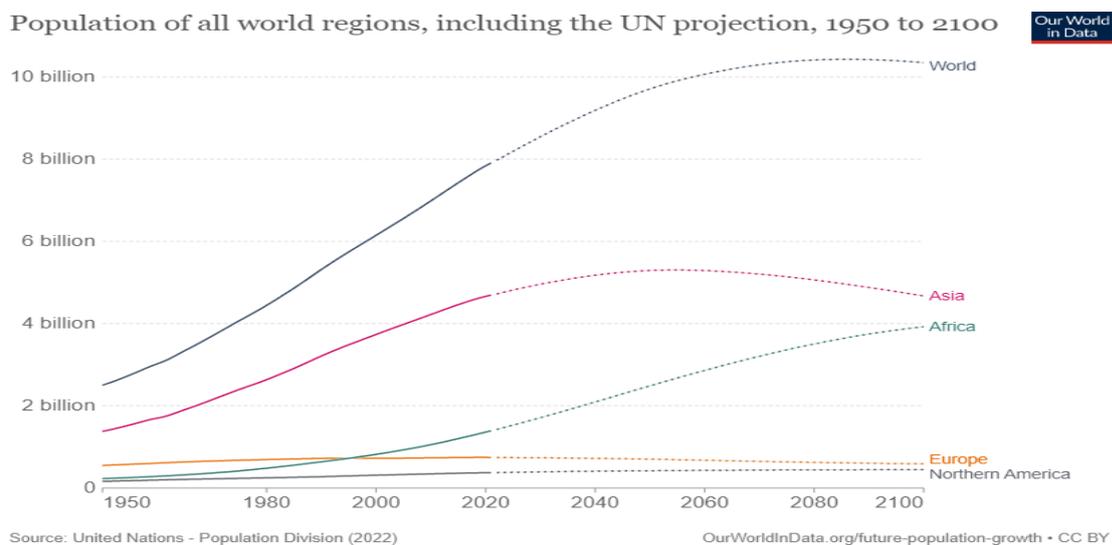
Die Ressourcen der Erde erschöpfen sich rapide, mit starken Auswirkungen auf die Umwelt.



Es wird davon ausgegangen – unter Berücksichtigung der aktuellen Trends - , dass das rasche Wachstum und die Verschwendung natürlicher Ressourcen bis 2060 ohne abgestimmte Aktionen und Interventionen einen unhaltbaren Druck auf die Umwelt ausüben werden. In den nächsten vier Jahrzehnten wird sich die Rohstoffgewinnung verdoppeln, der Abfall wird um 70% zunehmen, die Treibhausgasemissionen werden um 43% steigen, während die Wälder um 10% und andere natürliche Lebensräume (z. B. Seen) um 20% abnehmen werden. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Rohstoffen in Industrieländern (Länder mit hohem und mittlerem BIP) ist extrem hoch: Sie verbrauchen 60% mehr Rohstoffe als Länder mit mittlerem Einkommen und 13-mal mehr als Länder mit niedrigem Einkommen!¹



Parallel dazu findet eine Bevölkerungsexplosion statt.²



Es bedarf eines großen Mentalitätswechsels, um das traditionelle lineare Wirtschaftsmodell aufzugeben. Eine nachhaltige Zukunft wird nicht spontan entstehen. Sofortige und kollektive Maßnahmen sind erforderlich, um den negativen Auswirkungen des raschen Wachstums und der Verschwendung natürlicher Ressourcen entgegenzuwirken.

3. Welche Mittel haben wir, um Prozesse zu stoppen, die außer Kontrolle zu geraten scheinen?

Vor mehr als einem halben Jahrhundert wurde der **Club of Rome** vom italienischen Unternehmer und Ökonomen Aurelio Peccei gegründet, der weltberühmte Wissenschaftler

¹<https://www.resourcepanel.org/reports/global-resources-outlook>

²<https://ourworldindata.org/world-population-grwth>

zusammenbrachte, um die Grenzen der Erdsysteme und ihre Wechselwirkungen zu verstehen. Die Forschung konzentrierte sich auf die Möglichkeit, dass begrenzte Ressourcen und die natürliche Umwelt ein exponentielles Bevölkerungswachstum und anhaltendes Wirtschaftswachstum unterstützen können. Was passiert, wenn wir die Umwelt übermäßig belasten? Ist es möglich, die Grundbedürfnisse der Weltbevölkerung zu befriedigen?

Der erste Bericht wurde vor 50 Jahren, 1972, unter dem Titel *The Limits of Growth* veröffentlicht und basierte auf einem Computermodell der Welt. Ab 1900 verfolgte er das Zusammenspiel und die zukünftige Entwicklung von fünf Hauptsektoren - Bevölkerung, Industrie, Landwirtschaft, nicht erneuerbare Ressourcen, Umweltverschmutzung - in verschiedenen Varianten bis 2100.

Die grundlegende Frage der Forschung betraf die Folgen des exponentiellen Wachstums der Bevölkerung und des physischen Kapitals. Unter Verwendung von Trends, die auf Daten aus der Vergangenheit basieren, hat das Modell gezeigt, dass, wenn nicht erneuerbare Ressourcen so schnell erschöpft sind, die Industrie- und Nahrungsmittelproduktion im nächsten Jahrhundert abnehmen wird, die Verschmutzung eine verzögerte Wirkung haben wird und der kombinierte Effekt einen starken Rückgang der Erdbevölkerung verursachen wird. Jetzt sind wir auf halbem Weg und sehen, dass sich die Ergebnisse des Berichts konkretisieren. Die Menschheit hat erkannt, dass **globale Probleme durch die Zusammenarbeit auf globaler Ebene gelöst werden können**. Als Reaktion auf die globalen Herausforderungen haben übernationale politische Entscheidungsträger 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in der Agenda 2030³ der Vereinten Nationen formuliert, die die EU in ihre Wachstumsstrategie, den Green Deal (2019), aufgenommen hat, um eine klimaneutrale, ressourceneffiziente, sozial gerechte und wettbewerbsfähige Wirtschaft zu erreichen. Die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft ist eines der Instrumente für diesen breiteren Wandel und würde die Abhängigkeit von Rohstoffen und Umweltbelastungen verringern. **Der EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft** bietet eine zukunftsorientierte Agenda für die Umsetzung der im Rahmen des Europäischen Grünen Deals geforderten Änderungen und mobilisiert Wirtschaftsakteure, Verbraucher, Bürger und zivilgesellschaftliche Organisationen, um sie zu beschleunigen.

Neben Politikern und politischen Entscheidungsträgern tragen zahlreiche Organisationen der Zivilgesellschaft und der Kirche zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele bei.

Suchaufgabe:

- Findet die Organisationen heraus, die daran arbeiten, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen! Welche mögt ihr und warum?
- Was könnt ihr tun, um ihre Ziele zu erreichen?

³<https://sdgs.un.org/goals>

4. Die Kreislaufwirtschaft in Kürze: Was bedeutet sie, warum ist sie wichtig, was sind die Vorteile?

In Europa produzieren wir 2,5 Milliarden Tonnen Abfall pro Jahr, was bedeutet, dass ein Europäer etwa 3.400 kg Abfall pro Jahr produziert. Dazu gehören Lebensmittelabfälle, weggeworfene Verpackungen, Mobiltelefone, Autos, Möbel, Kleidung oder andere Gegenstände. Um diesem kostspieligen und umweltschädlichen Lebensstil ein Ende zu setzen, müssen wir die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft auf fast jeden Aspekt des Lebens anwenden.



Das Modell der Kreislaufwirtschaft von Produktion und Verbrauch basiert auf einer **möglichst langen Lebensdauer der Produkte, anstatt sie nur einmal zu gebrauchen**. Dies kann durch Ausleihen anstelle des Kaufs erfolgen und den Produkten somit eine "zweite Chance" geben, indem das Produkt repariert, überholt oder sogar weiterverkauft wird. Wenn ein Produkt das Ende seines Lebenszyklus erreicht, können die Materialien recycelt werden. Dies reduziert die Abfallmenge und die Wiederverwendung von Rohstoffen und Produkten **schafft wirtschaftlichen Wert**.

Der Lebenszyklusansatz ist heute in vielen Lebensbereichen ein gängiger Ansatz, der die Umweltauswirkungen eines Produkts oder einer Dienstleistung nicht nur in einer einzigen Lebensphase, sondern während seines gesamten Lebenszyklus von „der Wiege bis zum Grab“ berücksichtigt. Ziel ist es daher, die Umweltauswirkungen von Produktion, Verwendung, Transport, Verbrauch, Wiederverwendung, Recycling und Endlagerung von Abfällen zu minimieren und die Lebensdauer eines Produkts, zumindest als Rohstoff, um ein Vielfaches zu maximieren.

Idealerweise sollten Rohstoffe nachhaltig aus der Natur gewonnen werden, und der Hersteller sollte darüber nachdenken, wie er mit Abfällen umgeht, **damit sie recycelt werden können (Recycling)**. Design, das ökologische Aspekte berücksichtigt, wird **Öko-Design** genannt. Während des Produktionsprozesses sollte der Hersteller die Prozesse so gestalten, dass die Abfälle eines Prozesses in einem anderen verwendet werden können (z.

B. können verschiedene Arten von Holzabfällen zur Herstellung von MDF-Platten verwendet werden, einem in der Möbelindustrie üblichen Material). Ziel des Recyclings ist es, die für die Herstellung der Produkte verwendeten Rohstoffe so lange wie möglich im Umlauf zu halten und **die Menge der zur Deponierung bestimmten Abfälle zu minimieren** oder die **energetische Verwertung** zu ermöglichen. Die getrennte Sammlung von Abfällen und die Einhaltung der Vorschriften tragen zu einer effizienten Abfallbehandlung bei. ⁴



Im Marketing ist es zum Beispiel wichtig, die Verbraucher darüber zu informieren, ob das Produkt nachhaltig angebaut wird, ob es fair und solidarisch produziert und vermarktet wurde (Fair Trade) oder in welcher Mülltonne der Abfall am Ende seiner Verwendung entsorgt wird. **Umweltzeichen können** uns dabei helfen. Es hat sich gezeigt, dass Produkte und Dienstleistungen, die mit dem europäischen **Umweltzeichen ausgezeichnet** sind, während ihres gesamten Lebenszyklus weniger umweltbelastend sind. Der gesamte Lebenszyklus eines Produkts, von der Gewinnung der Rohstoffe über die Herstellung, Verpackung, den Transport und die Verwendung bis hin zur Umwandlung in Abfälle und deren mögliche Entsorgung.

Die Abfallhierarchie trägt auch dazu bei, den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

⁴<https://www.gyorzamoly.hu/kozerdeku/szelektiv-hulladekgyujtes>



Um den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren, lohnt es sich, ein Produkt aus erneuerbaren Ressourcen zu wählen. Der **ökologische Fußabdruck** ist ein Indikator dafür, wie viel Land unser Lebensstil beansprucht und wie viel Druck auf die natürliche Umwelt ausgeübt wird. Die Industrieländer haben einen ökologischen Fußabdruck, der die biologische

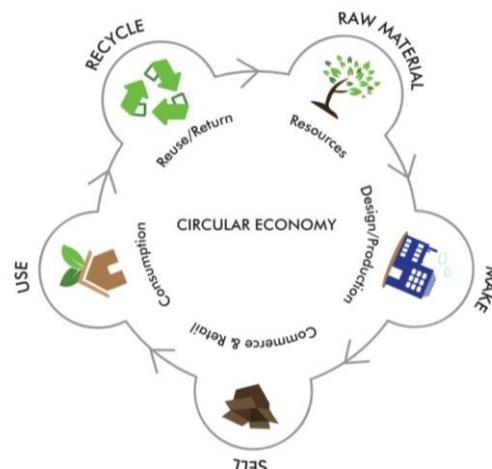
Belastbarkeit der Erde (Biokapazität) übersteigt, und wir nutzen die Ressourcen in einem Tempo, das die Regenerationskapazität der Natur nicht mehr aufrechterhalten kann.⁵

Überlegt gut:

- Wie viele Artikel der Kreislaufwirtschaft kaufen oder konsumiert ihr pro Woche? Und welche?
- Wie viele Produkte kauft ihr, die von einem Recyclingunternehmen kommen?
- Was ist der Unterschied zwischen Abfall und Müll?
- Was sind erneuerbare und nicht erneuerbare Ressourcen? Erdöl ist organisch, denkt ihr, dass es erneuerbar ist oder nicht?

Suchaufgabe:

LINEAR ECONOMY



5ht

[tp://fna.hu/mittehetsz/okolabnyo](http://fna.hu/mittehetsz/okolabnyo)

m

- Erkundschaftet, wie ihr euren ökologischen Fußabdruck berechnen könnt! Schätzt euren ökologischen Fußabdruck und den des Landes, in dem ihr im Jahr 2022 lebt.
- Findet heraus, welche Länder den größten ökologischen Fußabdruck haben und warum
- Wie viele Umweltzeichen sind euch begegnet und welche Informationen erhaltet ihr dadurch über ein Produkt?

5. Der Weg eines Papierprodukts in einer linearen und Kreislaufwirtschaft

Nach der linearen Logik wird ein Rohstoff (Holz), der aus der Umwelt gewonnen wird, zur Herstellung eines Papierprodukts (z. B. einer Schachtel) verwendet und landet nach der Verwendung auf einer Deponie oder Verbrennungsanlage. Deponien sind eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit, während Verbrennungsanlagen schädliche Chemikalien und Treibhausgase freisetzen, die, wenn sie in die Atmosphäre gelangen, für den Klimawandel und verschiedene Arten von Krankheiten verantwortlich sind.

Nach kreisförmiger Logik ist das Produkt so konzipiert, dass es

- zum einen langlebig ist
 - oder nach einer nachträglichen Änderung in ein neues Erzeugnis umgewandelt werden kann.
- Zum Beispiel: Papiermöbel oder Innenarchitekturelemente.



6. Kunststoffrecycling (Recycling)

Recycling bedeutet, verschiedene Arten von Abfällen (z. B. Kunststoff oder Papier) zu verarbeiten, sie zu recyceln um Kunststoff, Papier, Textilien usw. zu erhalten. PET-Flaschen können im Recyclingprozess sehr gut recycelt werden, um beispielsweise neue Möbel, Baumaterialien oder Kosmetikverpackungen herzustellen.



Produkte aus recyceltem Kunststoff



7. Kompostierbare Biomasse



Es ist wichtig zu beachten, dass nicht alle Biokunststoffverpackungen kompostiert werden können, sondern nur solche, die vom Hersteller als solche gekennzeichnet sind. Sucht nach dem **OK Compost** Logo auf den Produkten! Produkte mit diesem Logo sind für die Kompostierung geeignet. Die Kompostierung kann auf 3 verschiedene Arten erfolgen: industriell (INDUSTRIAL), in einem Haushaltskomposter (HOME) oder auf dem Boden (SOIL).

Achtet auf Details, denn Produkte mit dem **OK Biobase-Logo** haben ein Etikett, das anzeigt, dass sie mit biologischen und nicht fossilen Inhaltsstoffen hergestellt wurden. Eine Bio-PET-Flasche zersetzt sich beispielsweise nicht, weil ihre chemische Struktur dies nicht zulässt. Herkömmlicher Kunststoff muss in die getrennte Sammlung geworfen werden, da er ähnlich behandelt wird. Da er jedoch aus biologischen Materialien hergestellt wird, hat er einen geringeren ökologischen Fußabdruck. Fossile Rohstoffe (Kohle, Gas, Öl) bilden sich über Millionen von Jahren, während biologische Rohstoffe (z. B. Mais, Holz, Stroh) wenige Monaten oder bis zu 100 Jahre brauchen.

			
between 20 and 40% biobased	between 40 and 60% biobased	between 60 and 80% biobased	more than 80% biobased

8. Ökodesign: Design für Nachhaltigkeit

- Denkt darüber nach, wie ihr euer Haus/eure Wohnung nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft umgestalten oder organisieren würdet. Denkt an Baumaterialien, Badezimmer, Küche, Wohnzimmer, Arbeitszimmer, Blumengarten und Spielplatz im Freien.

Schließt die Augen und stellt euch vor, dass euer Lebensraum nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft funktioniert. Wie stellt ihr euch diese Stadt vor? Denkt nicht nur an die Technologie, sondern stellt euch auch die Menschen vor, die dort leben, und die äußere Umgebung.

9. Werden Sie zum Eco-Influencer! 😊

Jede historische Epoche hat ihre großen Intellektuellen, die die Spielregeln im edelsten Sinne des Wortes ändern können. In der modernen Sprache nennen wir sie *Game Changer*. Wie Gandhi und Chiara Lubich und heute Papst Franziskus. Influencer spielen eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, die Öffentlichkeit von einer sozialen Frage zu überzeugen und mit gutem Beispiel voranzugehen (ob gut oder schlecht!). Wen kennen Sie?

Papst Franziskus ist ein Game Changer⁶

⁶<https://ujvarosonline.hu/tarsadalom/uj-szemleletmod-az-atfogo-okologia>

Papst Franziskus ist eine sehr beliebte Medienpersönlichkeit, aber nur wenige wissen, dass er auch einer der einflussreichsten grünen Influencer der christlichen Welt ist. Und darüber hinaus.



Nach der Veröffentlichung der grünen Enzyklika *Laudato si* im Mai 2015 folgten die Leader der wichtigsten Weltreligionen dem Beispiel von Papst Franziskus und veröffentlichten wenige Monate später ihre Erklärungen zum Klimawandel. Die islamische Erklärung wurde am 17. und 18. August 2015 in Istanbul im Rahmen eines zweitägigen internationalen islamischen Symposiums zum Klimawandel verabschiedet. Am 29. Oktober 2015 folgte ein rabbinischer Brief über den Klimawandel, unterzeichnet von vierhundertfünfundzwanzig Rabbinern, in dem eine starke Veränderung gefordert wurde. Am 23. November 2015 wurde die Hindu-Deklaration

verabschiedet, die die 900 Millionen Hindus weltweit dazu aufruft, in Harmonie mit der Natur zu leben. Schließlich wurde am 28. November 2015 mit über 5.000 buddhistischen Praktizierenden und prominenten Leaders wie dem Dalai Lama eine aktualisierte Version der Globalen Buddhistischen Erklärung von 2009, „The Joint Buddhist Declaration on Climate Change“, veröffentlicht.

Diese Ereignisse trugen auch zum Erfolg der Pariser Klimakonferenz - COP21 - am 12. Dezember 2015 bei, als einhundertfünfundfünfzig Länder das erste universelle und rechtsverbindliche globale Klimaabkommen verabschiedeten. Die langfristigen Ziele der Regierungen sehen vor, den globalen Temperaturanstieg auf 1,5°C gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Ellen MacArthur ⁷

Ellen MacArthur ist einer der einflussreichsten Influencer auf die Kreislaufwirtschaft in der angelsächsischen Welt. Sie war berühmt, weil sie als erste Frau mit einem Segelboot um die Welt gereist war. Sie ist seit ihrem achten Lebensjahr eine begeisterte Seglerin und hatte sogar



das Mittagessen gespart, um ein eigenes Boot zu besitzen. Im Alter von 17 Jahren kaufte sie eine Yacht, mit der sie ein Jahr später die britischen Inseln bereiste. Mit 22 Jahren war er bereits die Seglerin des Jahres in Großbritannien und das junge Segeltalent des Jahres in Frankreich. Im Alter von einundzwanzig Jahren war sie die einzige Frau, die die Vendee Globe-Regatta allein

ohne Zwischenlandung absolvierte und den zweiten Platz belegte, und nur vier Jahre später, am 8. Februar 2005, brach sie den individuellen Weltrekord für Nonstop-Segeln. Königin

⁷<https://ujvarosonline.hu/tarsadalom/egy-szenvedely-utja-a-kuldetesig>

Elizabeth II. ernannte sie zum Commander of the Order of the British Empire (DBE). Sie war damals erst achtundzwanzig Jahre alt, die jüngste Person, die diese prestigeträchtige Ehre erlangt hatte.

Sie zog sich im Alter von dreiunddreißig Jahren vom Segel zurück, aber die Geschichte endete nicht damit. Sie hat das Schicksal der Erde in die Hand genommen. Der Extremsport hat sie gelehrt, dass der Mensch mit seiner endlichen Natur Teil eines endlichen Systems mit Grenzen ist und dass der Wettkampf ohne Unterbrechung eine sorgfältige Planung der materiellen und menschlichen Ressourcen erfordert. Ein Jahr nach ihrer Pensionierung führte dieses Bewusstsein dazu, dass sie die Ellen MacArthur Foundation gründete, die ihren Namen trägt, um sich auf nachhaltige Möglichkeiten der Energienutzung zu konzentrieren. Seitdem hat sie ihre Berühmtheit genutzt, um junge Menschen dazu zu inspirieren, dasselbe zu tun. Ein Expertenteam um sie herum hat sich dem heute immer weiter verbreiteten Modell der Kreislaufwirtschaft verschrieben und eine globale Kampagne zur Reduzierung des Plastikmülls im Meer gestartet. Ellen ist nicht nur die erfolgreichste Segelweltmeisterin aller Zeiten, sondern mobilisiert auch unglaubliche Energie in den sozialen Medien, um den kreisförmigen Ansatz zu fördern. Sie ist nicht die Art von Person, die zur richtigen Zeit am richtigen Ort war, aber sie ist eine Person mit einer außergewöhnlichen Energie geworden.

10. Nimm nur mit

- Die übermäßige Abhängigkeit von Technologie, die Loslösung von der Natur und die egoistische Natur des Fortschritts haben dazu geführt, dass die Menschen immer häufiger ihr Glück im Konsum finden. Denkt darüber nach, was euch wirklich glücklich macht und was ihr nur für euren Komfort und euer Vergnügen braucht.
- Eine nachhaltige Zukunft wird nicht spontan entstehen. Sofortige und kollektive Maßnahmen sind erforderlich, um den negativen Auswirkungen des raschen Wachstums und der Verschwendung natürlicher Ressourcen entgegenzuwirken.
- Einfachheit ist die Zukunft. Die Konsumkultur ist anti-menschlich, anti-gemeinschaftlich und anti-umweltfreundlich. Unsere Gesellschaft muss so gestaltet werden, dass sie den Interessen der Menschen, der Gemeinschaften und der Umwelt dient.
- Jeden Tag sollten wir etwas für die Umwelt tun, jeder von uns ist für das Wohlergehen zukünftiger Generationen verantwortlich. Noch besser ist es, wenn man mit anderen zusammenarbeitet.
- Fragt euch vor einem Kauf immer: Brauche ich dieses Produkt wirklich?